

Deutscher Wetterdienst

Allgemeine Straßenwettervorhersage für Niedersachsen und Bremen
ausgegeben von der Regional- und Seewetterzentrale in Hamburg
am Montag, 14.09.2026, 20:30 Uhr

Zwischenhocheinfluss sorgt für ruhiges und spätsommerlich warmes Wetter; ab Dienstagabend Gewitter und Starkregen.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:

Unter Zwischenhocheinfluss zunächst ruhiges und spätsommerlich warmes Wetter. Ab Dienstagnachmittag erreicht eine von der Nordsee kommende gewittrige Kaltfront Norddeutschland.

GEWITTER/STARKREGEN:

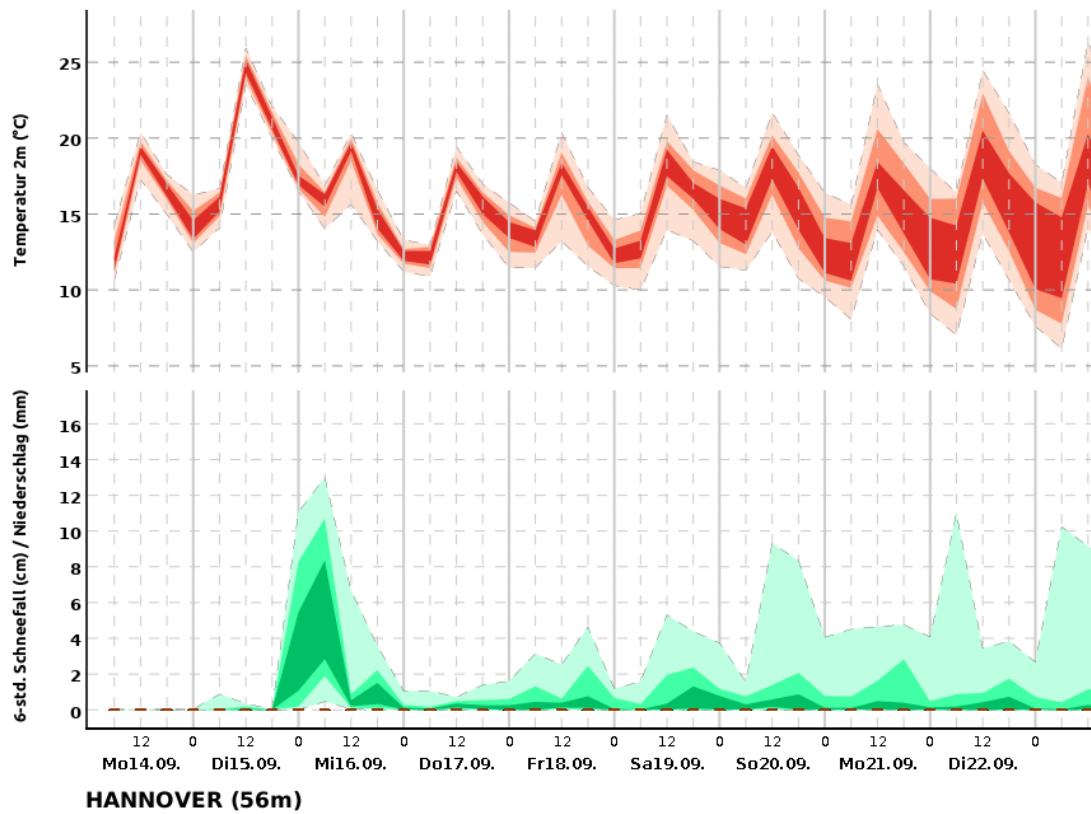
Ab Dienstagabend von Südwestniedersachsen ausgehend teils starke Gewitter mit Starkregen um 15 l/qm in kurzer Zeit sehr wahrscheinlich, dabei örtlich Starkregen um 25 l/qm, kleinkörniger Hagel und Böen um 55 km/h (Bft 7) möglich, in der Nacht zum Mittwoch zunächst nordostwärts zur Elbe ausgreifend und nachfolgend bis Mittwochfrüh ostwärts abziehend.

Am Mittwoch vor allem in der Westhälfte einzelne Gewitter, teils auch mit Starkregen um 15 l/qm in kurzer Zeit und Böen um 55 km/h (Bft 7) gering wahrscheinlich.

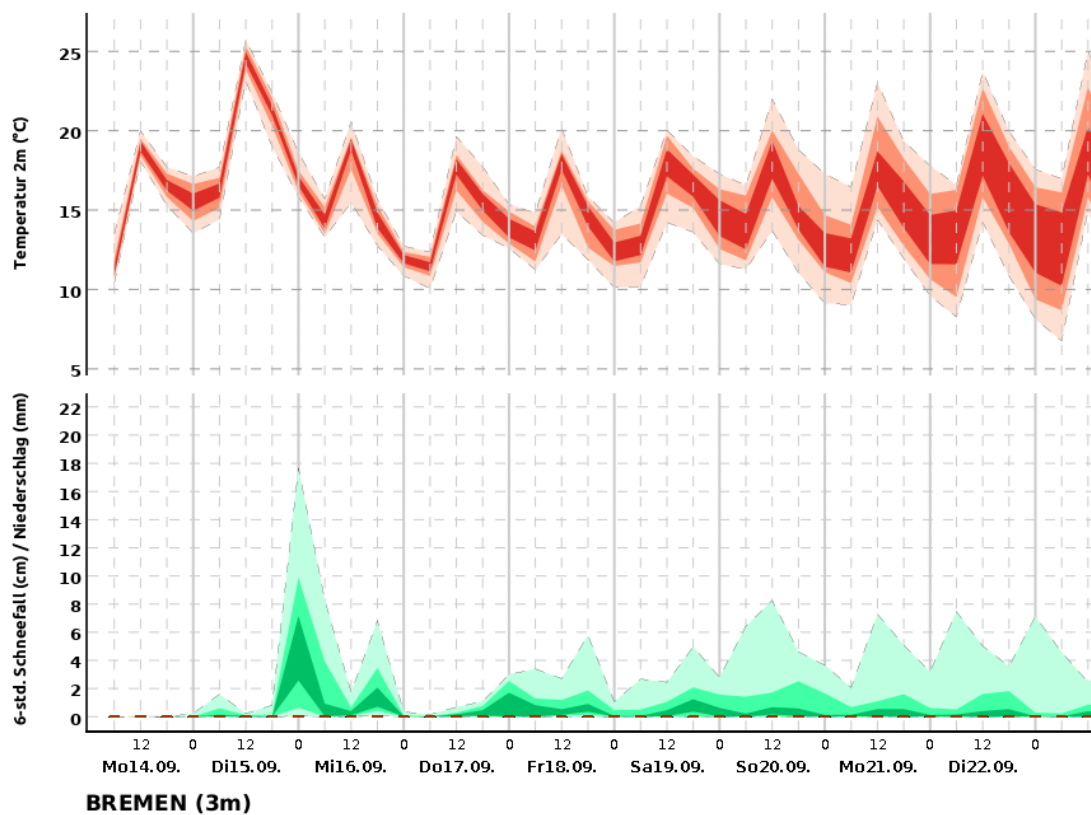
Ab Donnerstagfrüh an der Nordsee Böen um 55 km/h (Bft 7) aus Südwest, auf den Inseln im tagesverlauf teils stürmische Böen um 65 km/h (Bft 8).

Am Freitag an der Küste Windböen, vereinzelt auch stürmische Böen aus West bis Südwest.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Hannover und Bremen*



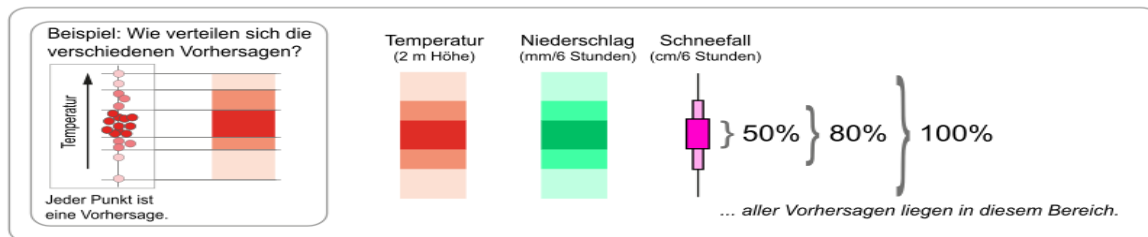
©2026 Deutscher Wetterdienst



©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Dienstag, 15.09.2026, 04:30 Uhr

Hinweis:

Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RSZ Hamburg / Leonard Benedikt